

# Während Corona gratis für Gemeinden | Eine Plattform für Gemeindefinfos, Vereine und sogar eine Kinderseite

Pöllau bei Hartberg hat eine Informationsplattform in Betrieb, die einfach zu bedienen ist und alle Informationen rasch an die Bürger steckt. Während der Coronakrise wäre das System für alle Gemeinden gratis zu haben, wie die Entwickler anbieten.

Von **Ulla Patz** | 04.30 Uhr, 13. April 2020

{PRESENTARTICLE.DO}

In **Pöllau bei Hartberg** bringt das Osterhaserl Desinfektionsmittel. Viele Pöllauerinnen und Pöllauer erfahren das Ganze einfach per SMS oder Infomail der Gemeinde. Und nicht nur das - sie erfahren auch auf diese Weise etwa, dass sie heuer kein Osterfeuer machen dürfen. Auf der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau kommt man darüber hinaus auf die [Corona-Plattform der Freiwilligen Feuerwehr](#)



Mario Kogler, Mitbegründer der Firma Joloo

(<https://ffpoellau.at/corona/>) Pöllau mit allen Hilfsdiensten innerhalb von Pöllau und Pöllauberg und auch einer eigenen Kinderseite mit Memory, Ausmalbildern etc.

© KK

Dahinter stecken im Wesentlichen drei Männer: **Stefan Prinz**, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau und Mitarbeiter der Pöllauer Sparkasse, der Pöllauer **Bürgermeister Hans Schirnhof** und der **Gleisdorfer Mario Kogler**. Sie haben ein System ausgeklügelt, das es der Gemeinde und Vereinen einfacher machen soll, miteinander und/oder untereinander (etwa in den Vereinen) zu kommunizieren. Gesponsert wurde dies von der Privatstiftung der Sparkasse Pöllau.



Bürgermeister Hans Schirnhof (li) und Stefan Prinz Foto © KK

Die Idee wurde schon vor der Coronakrise geboren. "Aber dann ist die Krise gekommen und haben wir gesehen, dass wir diese Plattform umso schneller brauchen, damit die Informationen gleich an die Leute rausgehen können", erzählt Prinz. Vor zwei Wochen schließlich ging diese Plattform online, die einiges kann: User registrieren sich einmal über die Feuerwehrseite, dann kann die Gemeinde eine Information mit einem Klick auf allen Kanälen, etwa Homepage, App, SMS, Bildschirme mit Gemeindefinfos, Newsletter und dergleichen ausspielen.

**Innerhalb von zwei Wochen registrierten sich rund 500 Menschen**, die Plattform wurde von 4400 Usern besucht, 3000 davon kommen regelmäßig wieder.

## Angebot an Gemeinden

Damit auch andere Gemeinden dieses System nutzen können, hat **Mario Kogler, Mitgründer der Entwicklerfirma Joloo (<https://www.joloo.com/>)** mit Sitz in Gleisdorf, Graz und Leibnitz, angekündigt, es Gemeinden während der Coronakrise gratis zur Verfügung zu stellen. Bezahlt werden müssen nur die Kosten für die SMS.

**"Natürlich funktioniert das auch für Unternehmen.** Diese können sogar ihre Kunden segmentieren - etwa nach Alter, ob es Mann oder Frau sein soll, die die Info ausgespielt bekommen sollen", so Kogler. Derzeit **arbeitet das Unternehmen mit dem "Know-Center" der TU Graz** daran, auch hier **künstliche Intelligenz einzubinden.** "Das soll unseren Kunden, den Unternehmen, helfen, personalisierter und automatisierte zu kommunizieren. So wird etwa einer, der gerne Grillfleisch kauft, Angebote für entsprechende Aktionen bekommen."

**Nächster Schritt** und Pöllau und Pöllauberg ist die **Pöllauertal-App.** Was kann die App? Dort deponiert nicht nur die Gemeinde ihre Infos, auch Vereine (für die ist die Teilnahme gratis) können über diese App speziell mit ihren Mitgliedern kommunizieren, alle Unternehmen können sich registrieren und Bürgerinnen und Bürger können auswählen, von wem sie Informationen bekommen wollen. **"Etwa, dass es gerade Angebote vom Fleischer gibt oder einen Gratiskaffee in der Konditorei"**, sagt Kogler. Die App kann demnächst heruntergeladen werden.

**Ulla Patz**

Redakteurin

(<mailto:ulrike.patz@kleinezeitung.at>)

**Mehr von Ulla Patz >**